



10. KOMMUNALE NACHHALTIGKEITSTAGUNG NRW

KommunalFORUM Nachhaltiger Sport
Solinger Sport trifft Nachhaltigkeit
Klingenstadt Solingen



**FSI FORUM FÜR
SOZIALE INNOVATION
GGMBH**

- Solingen als Kommune mit ca. 164.000 Einwohner:innen
- 125 Solinger Sportvereine mit rund 25.000 Mitgliedern
- Solinger Nachhaltigkeitsstrategie seit 2018 – Sport wird hier bereits aufgegriffen
- Einführung einer Projektstelle „**Energiesparmodelle in Solinger Kindertagesstätten, Jugendfreizeitstätten und Sportstätten für den Klimaschutz**“ gefördert über die Nationale Klimaschutzinitiative
- Austausch zwischen Stadtverwaltung (Stab Nachhaltigkeit u. Klimaschutz, Stadtdienst Sport), Solinger Sportbund und Zivilgesellschaft (FSI gGmbH)
- Zusammenführung der Projekte „Energiesparmodelle“ und „Prozessbegleitung“



Infos Solinger Nachhaltigkeitsstrategie:
nachhaltig.solingen.de/inhalt/gemeinsam-fuer-die-zukunft-wirken-nachhaltigkeitsstrategie



Infos Energiesparmodelle Solingen:
<https://nachhaltig.solingen.de/inhalt/ksi-klima-fit-solingen-energiesparmodelle>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Ausgangsbasis: Prozessbegleitung des Jugendvorstandes des Merscheider Turnverein im Projekt „Jung. Innovativ. Nachhaltig.“
- Themen:
 - Naturnahe und insektenfreundliche Gestaltung des Außengeländes
 - Barrierefreiheit
 - Zusammenarbeit mit lokalen migrantischen Organisationen
 - Die Bedeutung der SDGs für den Sport

→ Erkenntnis: Lokale Sportvereine möchten Nachhaltigkeit umsetzen, benötigen aber aufgrund ehrenamtlicher Strukturen externe Prozessbegleitung und Beratung!



Gefördert von der



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Kooperation mit der Biologischen Station



**Naturnahe & insektenfreundliche Umgestaltung
des MTV-Außenengeländes**

**Merscheider Turnverein
1878 korp. Solingen**

In Kooperation mit:



**Biologische Station
Mittlere Wupper**



**FSI FORUM FÜR
SOZIALE INNOVATION
GGMBH**

<p>1 Insektenhotel/-wiese</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbringung von Insektenhotels auf der Rückseite (Ostseite) des Holzschuppens • Beseitigung der Brombeeren (rausreißen oder totmähen) • Brombeeren können auch bleiben (haben einen Mehrwert für Baumhummeln), wenn sie nicht überhand nehmen und die Wiese einnehmen • Ansonsten Wiese behandeln wie kleine Wiese (siehe Punkt 2) <p>Ziele: Unterschlupf und Nahrung für Insekten Aufwand: gering</p>	<p>2 Magerwiese 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Mal im Jahr mit einem Freischneider mähen, damit die Wiese krautreicher wird • 1. Maat Anfang bis Mitte Juni, 2. Maat Ende August/Anfang September, damit die Wiese nicht verfilzt in den Winter geht • Das Maatgut sollte abtransportiert werden! • Sollte die Wiese nicht krautreicher werden und sich verändern, kann Saatgut ausgesäht werden ("Bergische Land"-Mischung der Biologischen Station Mittlere Wupper) <p>Ziel: Nahrung für Insekten Aufwand: gering</p>	<p>3 Naturnaher Saum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen gut zwei Meter Streifen am Zaun abstecken und diesen nicht mehr regelmäßig mähen • Saum zeitgleich mit der kleinen Wiese und der Wiese hinter dem Holzschuppen mähen und Maatgut abtragen • Am besten Staffelmaat: Unterteilung des Saumes in zwei Teile und diese abwechselnd mähen (ein Teil Anfang bis Mitte Juni mähen, den anderen Teil Anfang August; im nächsten Jahr anders herum) • Auch hier kann bei Bedarf Saatgut ausgesäht werden • Am Zaun können insektenfreundlich Rankpflanzen gepflanzt werden (z.B. Vicia Latifolia), ansonsten Pflanzenberatung über Naturwissenschaftler Paul Westrich (eucera@paul-westrich.de) <p>Ziele: Unterschlupf und Nahrung für Insekten Aufwand: gering</p>
<p>4 Sandarium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen eines Sandariums hinter den Tennisfeldern für die Wildbienen • Achtung! Ein Sandarium ist nicht einfach ein Sandhaufen • Es muss ungewaschener Sand verwendet werden • Neben einem Sandarium auf dem Boden ist auch ein Sandarium in Form eines Kastens mit Sand denkbar • Beratung kann über den Solinger Wildbienenexperten Hans-Jürgen Martin erfolgen (info@wildbienen.de, www.wildbienen.de) • Es besteht die Gefahr, dass die Wildbienen anfangen in den Volleyballfeldern zu nisten • Alternativ könnte Totholzhaufen für Igel und Eidechsen, etc. hier platziert werden (Totholz übereinander stapeln, "Eingang" bzw. Öffnung schaffen, sollte besonnt sein) <p>Ziel: Unterschlupf für Wildbienen Aufwand: hoch</p>	<p>5 Obstbaum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzung eines solitären Obstbaumes, beispielsweise einer Mispel (Obst ist spät reif, daher keine Probleme mit Wespen) • Der Obstbaum muss hochstammig sein • Baum könnte über Baumpatenschaft der Stadt Solingen oder LVR-Pflanzgutförderung angeschafft werden • Baum sollte zwischen Winter und Frühjahr gepflanzt werden und muss ggf. gewässert werden --> Wurzelackte Ware in der Vegetationsfreien Zeit (sofern Frostfrei) <p>Ziele: Klimaschutzmaßnahme, Schattenplatz, Nahrung für Insekten Aufwand: mittel</p>	<p>6 Bäume</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Bergahorn wegfallen • Kirschbaum und die zwei Pflaumenbäume ggf. freistellen und Pflegeschnitt durchführen • Kirschlorbeer ggf. entfernen • Zum Entfernen und Schneiden der Bäume können ggf. unterstützend die BFD'er der Biologischen Station angefragt werden, Material muss vom MTV gestellt werden • Alternativ kann dieser Bereich auch so bleiben wie er ist und als Erlebnis- und Naturerlebnispfad für Kinder genutzt werden • Natternkopf pfanzen <p>Ziele: Klimaschutzmaßnahme, Schattenplatz, Umwelterlebnis Aufwand: mittel bis hoch</p>

Ziele der Projektförderung „Energiesparmodelle“

- Möglichst hohe Anzahl der am Energiesparmodell teilnehmenden Vereine und Hausmeister: innen in den 23 Sportstätten
- Energieeinsparungen
- Interesse und Motivation der einzelnen Vereinsmitglieder → Benennung Klimaschutz-/Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Wissensvermittlung und Bewusstseinssteigerung für den Klimawandel und dessen Auswirkungen

Ziele der Projektförderung „Prozessbegleitung“

- Fünf lokale Sportvereine, möglichst aus dem Breitensport, erhalten eine Prozessbegleitung, um Nachhaltigkeit in ihrem Verein umzusetzen
- Jeder Verein führt einen Nachhaltigkeitscheck durch und entwickelt ein Nachhaltigkeitskonzept
- Umsetzung eines Beispielprojektes pro Verein (z.B. Organisation einer nachhaltigen Sportveranstaltung, Anschaffung von fair gehandelten Sportmaterialien, usw.)
- Aufbau eines Netzwerks „Solinger Sport trifft Nachhaltigkeit“ mit allen beteiligten Vereinen & Kooperationspartner:innen

Umsetzungsschritte

- Auftakt beim Sportempfang des Solinger Sportbundes
- Workshop für interessierte Vereinsmitglieder
- **Umsetzungsschritte im Rahmen der Energiesparmodelle**
 - Einführung von Energiesparmodellen und weiteren Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten über ein Prämienmodell
 - Schulung der verantwortlichen Hausmeister:innen in den Sportstätten
 - Fortbildung von Multiplikator:innen in den Vereinen
 - Erstellung einer Infoseite rund um Sport & Nachhaltigkeit in Solingen auf nachhaltig.solingen.de
 - Kampagne „Energiesparen in Solinger Sportstätten“



Foto: Auftakt beim Sportempfang mit Dr. Karen Petry © Kurt Kosler



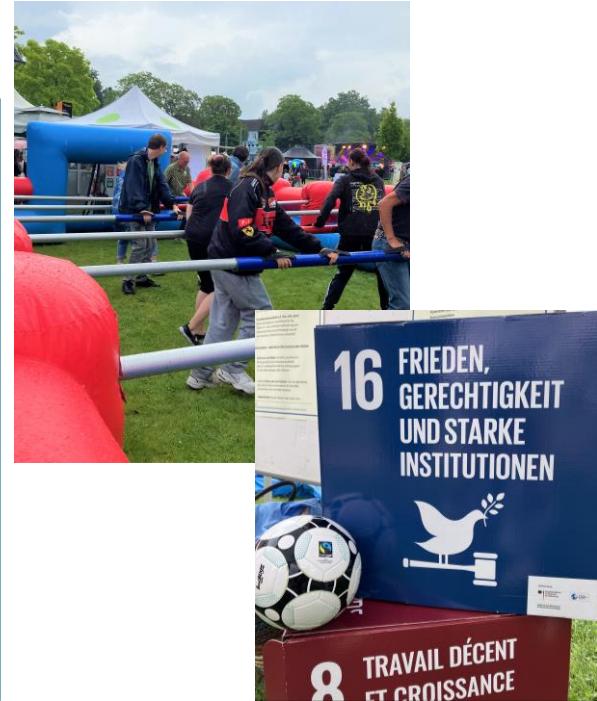
Foto: Auftaktveranstaltung / Workshop mit interessierten Vereinen © Stadt Solingen

Umsetzungsschritte im Rahmen der Prozessbegleitung (01.02.2025 – 31.07.2026)

- Akquise und Ansprache der Sportvereine + Öffentlichkeitsarbeit
- Auftaktworkshop pro Verein (Durchführung eines Nachhaltigkeitschecks)
- Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzeptes für den Verein (2-3 Treffen pro Verein)
- Zwei Vernetzungstreffen mit allen Vereinen
- Organisation und Umsetzung der Praxisprojekte (2-3 Treffen pro Verein)
- Evaluation des Projektes



- **Infostand „Fairer Sport“ & Riesenkicker-Turnier**
- **Solinger Breitensportvereine als Best-Practice-Beispiele**
 - Wald-Merscheider TV 1861 e.V. mit eigenem Nachhaltigkeits-team und erster Sportverein mit Ökoprofit-Siegel
 - Merscheider TV 1878
- **Bewilligung der weiteren Prozessbegleitung:**
 - Geplante Gesamtausgaben: **39.567,55 €**
 - Fördergeber Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung: 34.567,55€
 - Eigenanteil/Drittmittel: 5.000,00 €
 - **Aufteilung**
 - Sachkosten: 12.500,00 € (2.500,00 € pro Verein für die Umsetzung der Praxisprojekte)
 - Referent*innen-Kosten: 1250,00 €
 - Personalkosten: 23.471,55 € (0,25 Stelle für 18 Monate)
 - 10 % Betriebskosten



Fotos: Fairer Sport & Riesenkickerturnier im Sommer 2024 © Stadt Solingen

Kommunen als Vorreiter einer Nachhaltigen Entwicklung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Kontakt zum Projekt:

Isabel Riedel
Prozessbegleitung u. Kommunikation –
FSI Forum für soziale Innovation gGmbH

i.riedel@fsi-forum.de

Mobil: 0176 5380 7644



Nina Schmitz
Klimaschutz- u. Nachhaltigkeitsbildung –
Stab Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Stadt Solingen

nina.schmitz@solingen.de

Mobil: 0160 9171 6891



Haben Sie Fragen oder Kommentare?